



BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften
 Fachportal Kooperationen und Bildungslandschaften **MIXED UP** Datenbank
 Künste öffnen Welten Kulturagenten Kreativpotentiale Kompetenzkurs

/// HOME

GRUSSWORT DR. FRANZISKA GIFFEY (BMFSFJ)

GRUSSWORT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

ZIELE VON MIXED UP

PREISKATEGORIEN

TEILNEHMEN

JURY

FINALISTEN

>> PREISTRÄGER

Preisträger 2018

Preisträger 2017

Preisträger 2016

Preisträger 2015

Preisträger 2014

>> Preisträger 2013

Traumatical

Raumpioniere

Caravan artists

Die Aquanauten

Hauptsache

>> The Killer

Live-Radio

Frühere Preisträger

PREISVERLEIHUNG

DOKUMENTATION

EVALUATION

PRESSE

DOWNLOADS

PARTNER

Suche:

HOME > PREISTRÄGER > Preisträger 2013 > The Killer

MIXED UP PREIS 2013 >>

The Killer in me is the Killer in you, my love

Eine Kooperation der Münchner Kammerspiele und der Mittelschule an der Elisabeth-Kohn-Straße

Theater und Schule, zwei Institutionen mit starrer Organisationsstruktur, gänzlich verschiedenem Umgang mit Zeit und unterschiedlichem Auftrag begegnen sich auf Augenhöhe.

Andri Beyeler's „The Killer in me ist the Killer in you, my love“, ein zeitgenössisches Jugendtheaterstück über die erste Liebe und das erste Verlassen werden bildet die thematische Grundlage des Stücks, eine, die das das Lebensgefühl der Jugendlichen und ihre Sprachlosigkeit in Worte fasst und durch die dramaturgische Struktur viel Freiheit für eigene Texte und szenische Ideen lässt. Die Schülerinnen und Schüler, die die Erfahrung gemacht haben nicht zu genügen, erleben im gemeinsamen Theaterprojekt, die Möglichkeit der Mitbestimmung, dass sie etwas schaffen können und dass es dafür Anerkennung und Applaus gibt.

Das gemeinsame Grundprinzip ist Öffnung, Neugierde aufeinander und Vernetzung. Die Schule begibt sich auf den Weg zur Kulturschule und ersetzt klassischen Fachunterricht durch Theater, um den Schülern Rüstzeug für die eigenverantwortliche Gestaltung ihres Lebens mit zu geben, sowie eine grundlegende Lebenszuversicht.

Theater-Spiel ist für die Jugendlichen ein aufregendes Abenteuerland, in dem sie sich ausprobieren, an ungelebte Seiten ihrer Persönlichkeit herantasten, sich erforschen und die grundlegende Erfahrung machen : ich habe Phantasie(n) - ich kann sie auf der Bühne verwirklichen - ich bin aus mir heraus meiner selbst mächtig - d.h.: Ich kann Bedingungen schaffen, Umstände ändern, letztlich: ich kann mein Leben selber in die Hand nehmen.

Das Theater nimmt seinen Bildungsauftrag an und stellt sich mit seinen Kompetenzen und Kapazitäten zur Verfügung. Das aktuelle Projekt ist nach 'Hauptschule der Freiheit' und 'New Here' das dritte gemeinsame Projekt mit der Idee Schule und Theater immer wieder neu heraus zu fordern. Zielsetzung ist, Theater für alle 7. Klassen fest im Schulprofil zu verankern auch als Vorbereitung für die Praktika zur Berufsorientierung in der 8. Klasse und die Bewerbungsgespräche und Prüfungsvorbereitung in der 9. Klasse.

Ausgehend von persönlichen Erlebnissen, Interessen und Themen erfahren sich die Schülerinnen und Schüler im konstruktiven Miteinander in ihrer Eigenständigkeit und Kreativität und erleben Welt als gestalt- und veränderbar. Die Teams besteht aus den Klassenlehrerinnen und den Theaterleuten: ein Regisseur, ein Bühnenbildner, eine Kostümbildnerin, eine Theaterpädagogin. Dabei ging es zunächst um das 'Anfassen' üben. Über gelenkte Improvisationen rund um die Themen des Stückes machten die Schülerinnen und Schüler die Erfahrung Meinungen und Fantasien zu verschiedensten Themen zu haben und diese kreativ im szenischen Spiel umsetzen und für andere nachvollziehbar machen zu können. Nach und nach kam die Auseinandersetzung mit dem Text dazu, der zunächst aufgrund seiner großteils monologischen Form auf Befremden stieß. Es galt die Geschichte nachzuvollziehen, einzelne Charaktere zu erfinden, Ideen für das Bühnenbild und für die Kostüme zu entwickeln.



/// NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

19.06.2019

[Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019

[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019

[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019

[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

05.06.2019

[PROQUA-Fachkonferenz „Für uns gemacht? Spiel- und Lernorte für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“](#)

02.06.2019

[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019

[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019

[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

> [alle Nachrichten](#)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Mittelschule an der Elisabeth-Kohn-Straße und die Münchner Kammerspiele haben es sich zur Aufgabe gemacht Schule neu zu denken.

Die Fachjury prämierte die Radikalität, „Unterricht einfach durch Theater zu ersetzen“, ebenso wie die Sensibilität der Beteiligten, „das Übergangsthema Berufsorientierung sehr spielerisch in das Leben der Kinder zu integrieren“. „Ein sehr nachhaltiges Projekt.“

Fotos: Andrea Huber

Weitere Informationen:

Kooperationspartner

www.muenchner-kammerspiele.de

www.kohn.mus.in.de

Projekteinblicke

www.muenchner-kammerspiele.de/programm/the-killer-in-me-is-the-killer-in-you/

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | Seite empfehlen [f](#) [t](#) [w](#) [v](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken